Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 43 (1945)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Gewerbeschule der Stadt Zürich : interkantonale Fachkurse für Vermessungstechnikerlehrlinge

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

successeur. Ayant accédé à ce désir M. Kübler est chaleureusement remercié pour son dévouement.

La nouvelle constitution du comité central sera publiée à temps voulu.

Zürich, 1. Juli 1945.

Der Zentralpräsident:
Le président du comité central:
Bertschmann

Gewerbeschule der Stadt Zürich

Interkantonale Fachkurse für Vermessungstechnikerlehrlinge

Die Gewerbeschule der Stadt Zürich führt bei genügender Beteiligung in der Zeit vom *10. September bis 6. Oktober 1945* einen interkantonalen Fachkurs I. Stufe für Vermessungstechnikerlehrlinge durch. Das eidgenössische Reglement über die Durchführung dieser Kurse verpflichtet sämtliche Vermessungstechnikerlehrlinge des deutschsprachigen Landesteils zur Teilnahme unter gleichzeitiger Befreiung vom Besuch der örtlichen Berufsschulen. Die Anmeldeformulare können von der Gewerbeschule der Stadt Zürich bezogen werden; sie sind durch Vermittlung des zuständigen Lehrlingsamtes bis spätestens *Samstag, den 25. August 1945* der Schulleitung wieder zuzustellen. Anmeldepflichtig sind alle Lehrlinge, die seit Herbst 1944 im deutschsprachigen Landesteil eine Lehre als Vermessungstechniker begonnen und Kurs I noch nicht besucht haben.

Zürich, den 14. Juni 1945. *Die Direktion*

Bücherbesprechungen

Astronomisch-geodätische Arbeiten in der Schweiz, herausgegeben von der Schweiz. geodätischen Kommission, Organ der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. *22. Band.*

I. Dr. Paul Engi und Dr. Edwin Hunziker, Das Geoidprofil im Parallelkreis der Eidg. Sternwarte zu Zürich beobachtet in den Jahren 1934 bis 1936 und bearbeitet von P. Engi und E. Hunziker, Ingenieure der Kommission, mit zwei Abbildungen, sechs Tafeln, eine Karte und eine Beilage.

II. Dr. Edwin Hunziker, Die Aufnahme rhythmischer Zeitzeichen mit Hilfe der Methode des Koinzidenzenbildes. Mit zwei Abbildungen, 24 × 32 cm, 81 Seiten. Zu beziehen durch den Kartenverlag der Eidg. Landestopographie in Wabern bei Bern. Bern 1944. Preis Fr. 12.—.

Für ein astronomisches Nivellement, das von West nach Ost verläuft, müssen die geographischen Längen beobachtet werden. Für die Zeitbestimmungen wurden die zwei Bambergschen Durchgangsinstrumente der Kommission verwendet. Es wurden Meridiandurchgänge mit unpersönlichem Mikrometer beobachtet. Die 32 Stationen verteilen sich von der Westgrenze in Réclère bis zur Ostgrenze in Diepoldsau. Die Zeitvergleichung geschah durch Hörempfang der drahtlosen rythmischen Zeitzeichen nach der Methode des Koinzidenzenbildes. Die Instrumente wurden auf einem speziellen Holzpfeiler aufgestellt. Die Stabilität erwies sich auch hier als sehr gut. Im allgemeinen wurde an einem oder an zwei Abenden beobachtet. Nur drei Feldstationen weisen drei Abende auf. Die Sternwarte Zürich diente als Referenzstation; auf ihr wurde an 29 Abenden beobachtet. Der m. F. einer Abendbeobachtung der Länge ist $\pm$ 0,^{s}015. Die geodätischen Koordinaten der Stationen, die in der